

Instrumentenkunde und Instrumentenbau

Beitrag von „Musikmaus“ vom 5. Juni 2004 12:37

Hallo!

Eines der einfachsten und kostengünstigsten Instrumenten ist auf jeden Fall die Strohhalmoboe. Du nimmst ein Trinkröhrchen, sollte aber so ein dickes sein, schneidest an einem Ende eine Spitze zu. Damit kannst dann wunderbare Töne erzeugen. Die Kinder kriegen das mit einiger Übung auch hin. Wenn man sie kürzer abschneidet kriegst du höhere Töne. Du kannst also sowohl die Toberzeugung einer Oboe als auch den physiklaischen Grundsatz "umso länger die Luftsäule, um so tiefer der Ton" mit den Kindern besprechen.

Möglich sind natürlich auch allerlei Rassel und Trommeln. Die Glühbrinenrassel ist ziemlich beliebt bei den Kindern. Eine Glühbirne mit Pappmaché einkleistern, trocknen lassen, dann auf den Boden knallen, dass die Glühbirne innen drin kaputt geht und schon rasselts.

Aus Keksdosen und Paketklebeband Trommeln bauen.

Allerdings ist den Kindern die Tonerzeugung und der INstrumente smeist schon klar, so dass du an den Trommeln nichts mehr erklären brauchst. Zur Liedbegleitung sind sie aber Gold wert.

Ich verwende oft zum Einstieg für die Blasinstrumente Schlauchtrompeten. Die baue ich aber nciht mit den Kindern, sondern habe schon fertige zuhause, die ich immer wieder einsetze und die Klder experimentieren lasse. (Tonerzeugung von Blechblasinstrumenten) Ist halt immer eine Frage der Kosten. Du kannst das aber auch mit leeren und unterschiedlich gefüllten Flaschen erkunden. Ähnelt zusätzlich der Tonerezeugung bei der QUerflöte.

Gitarren kann man natürlich auch bauen. Man braucht Holzlatten, Streichholzschachteln, Nylonfaden, Reisinägel und eine Öse. Ist aber schwierig zum Bauen. Wir ahben das im Seminar gebaut, haben es ganz gut hingekriegt, aber ich glaube nciht dass die Kidner da alleine schaffen. Das könnte aber ein Handwerkernachmittag mit handwerklich begabten Muttis und Vatis sein...

Viele Grüße, Barbara